



Rheumatologie in der Anthroposophischen Medizin

16. – 19. September 2010

Diagnostik, Therapie und Salutogenese
des chronischen Gelenkrheuma
Medikamentöse, künstlerisch-seelische
und spirituelle Zugangswege

Internationale Jahreskonferenz
Medizinische Sektion

Goetheanum



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Mitarbeiter und Interessenten der
Anthroposophisch-Medizinischen Bewegung

Anlass dafür, die chronische Polyarthrit ins Zentrum der diesjährigen Jahreskonferenz für Anthroposophische Medizin am Goetheanum zu stellen, ist der erfolgreiche Abschluss einer prospektiven Kohorten-Vergleichsstudie konventioneller und anthroposophischer Rheumatherapie, die Ludger Simon und Kollegen über vier Jahre durchgeführt haben. Deren Ergebnisse zu kommunizieren, das Wesensbild des chronischen Gelenkrheumas zu studieren, eine Art Bilanz zu ziehen, wo die anthroposophische Rheumatologie in ihrer Entwicklung gegenwärtig steht, ist unser Anliegen.

In den Vorträgen und Foren wird primär auf das chronische Gelenkrheuma eingegangen, wohingegen die Seminar- und Arbeitsgruppen das ganze Spektrum des rheumatischen Formenkreises mitumfassen.

Dabei geht es insbesondere um drei zentrale Fragestellungen:

Wie können wir durch ein gezieltes Zusammenwirken von Pflegenden und Ärzten, Physio- und Bewegungstherapeuten, Kunst- und Psychotherapeuten eine therapeutische Gemeinschaft um den Rheumakranken bilden, so dass er sich getragen fühlt und den Aufruf zur Lebensänderung aufzugreifen vermag, welcher der Erkrankung innewohnt?

Wie können wir die entzündlich-rheumatische Erkrankung aufgrund der konstitutionellen und individuell-biographischen Risikokonstellationen schon frühzeitig bei Auftreten erster Skelettschmerzen erkennen und prognostisch einschätzen lernen?

Was lehrt uns das Wesensverständnis dieser Erkrankungsformen über die Möglichkeiten einer primären Prävention?

Wie können wir die guten Erfahrungen der anthroposophischen Rheumatologie stärker in den Dialog mit der konventionellen Rheumatologie einbringen?

Die rheumatoide Arthritis gehört mit anderen entzündlich-rheumatischen Erkrankungen heute weltweit nicht nur zu den häufigsten sondern auch schwerwiegendsten Erkrankungen. Ihr chronischer Verlauf führt zu fortschreitenden Deformierungen und Bewegungsbehinderungen, die häufig Invalidisierung und vorzeitige Erwerbsunfähigkeit nach sich ziehen. Nur eine intensive und früh einsetzende interdisziplinäre Behandlung kann diese pathologischen Umgestaltungsprozesse an den Gelenken, Muskeln und Knochen aufhalten. Während der konventionelle Rheumatologe die heute üblichen Immunsuppressiva erst einsetzen darf, wenn die Erkrankung mindestens sechs Wochen auf physischer Ebene im Vollbild manifestiert ist, kann die anthroposophisch begründete Diagnose und Behandlung schon in den – Monate bis Jahre – vorausgehenden Frühstadien beginnen und die Prognose entsprechend verbessern.

Wir freuen uns auf den fachbezogenen und interdisziplinären Erfahrungsaustausch mit Ihnen und grüssen herzlich

Ludger Simon und Michaela Glöckler

In Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Internationalen Koordination Anthroposophische Medizin/IKAM

Roland Bersdorf, Guus H. van der Bie, Ad und Henriette Dekkers, Matthias Girke, Rüdiger Grimm, Christa Hebisch, Rolf Heine, Nand De Herdt, Angelika Jaschke, Andreas Jäschke, Kirstin Kaiser, Theresia Knittel, Natascha Neisecke, Hans-Jürgen Schumacher, Patrick Sirdey, Georg Soldner, Heike Sommer, Johannes Stellmann, Manfred Kohlhase, René de Winter, Peter Zimmermann

*Ich trage in mir Gewesenes,
Ich fühle in mir Werdendes,
Im Wollen trage ich beide der Zukunft entgegen.*

*Glaube blickt auf Gewesenes und gründet in der Wahrheit,
Vertrauen blickt auf Werdendes und gründet in der Zukunft,
Liebe umschließt im Augenblick
Das ewig Gewordene
Das ewig Seiende.*

Rudolf Steiner, GA 268, S.127

Seminare und Arbeitsgruppen zur klinischen Praxis

Donnerstag 14:30 – 15:30 h, Freitag und Samstag 14:00 – 15:30 h

1. Rheumatologische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Voraussetzungen: Erfahrungen mit chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Georg Soldner, München/DE; Dr. med. Johannes von Lorentz, Salzburg/AT;
Dr. med. Genn Kameda, Herdecke/DE (deutsch)

2. Einfache und komplizierte Verläufe rheumatischer Erkrankungen

Prof. Dr. Klas Diederich, Wuppertal/DE; Dr. med. Andreas Laubersheimer,
Internist, Heidenheim/DE (deutsch)

3. Wesensgliederdiagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen

Dr. med. Matthias Girke, Internist, Berlin/DE (deutsch)

4. Welche therapeutischen Gemeinsamkeiten bestehen zwischen antirheumatischen und antitumoralen Arzneimitteln?

Dr. med. vet. Henning M. Schramm, Arlesheim/CH (deutsch)

5. An anthroposophic medical approach to the diagnosis and therapy of lymes arthritis

Basil Williams, MD, Ghent, New York/US (english)

6. Therapie mit *Viscum album* und anderen Herbst-Winterblühern bei chronischen Gelenkerkrankungen

Dr. med. Dietrich Schlodder, Rosenfeld/DE (deutsch, englisch)

7. Betuline für die Haut

Dr. rer. nat. Armin Scheffler, Niefern-Öschelbronn/DE (deutsch)

8. Menschenkundliche Grundlagen und therapeutische Erfahrungen in der interdisziplinären Behandlung chronischer Schmerzzustände

Dr. med. Matthias Woernle, Internist, Niefern-Öschelbronn/DE;
Dr. med. Günther Spahn, Niefern-Öschelbronn/DE (deutsch)

9. Sarkoidose – das Chamäleon der rheumatischen Erkrankungen

Dr. med. Christian Grah, Pulmologe, Berlin/DE (deutsch)

Seminare und Arbeitsgruppen zur künstlerischen Therapie

Donnerstag 14:30 – 15:30 h, Freitag und Samstag 14:00 – 15:30 h

10. Tonheileurythmie bei rheumatischen Erkrankungen

Voraussetzungen: Eurythmieschuhe mitbringen

Annemarie Bäschlin, Tonheileurythmie, Ringoldingen/CH;

Dr. med. Eva Streit, Pulmologin, Arlesheim/CH (deutsch)

11. Metallfarblicht bei der Rheumakrankheit

Marianne Altmaier, Kunsttherapeutin, Schwörstadt/DE;

Lucien Turci, Bildhauer, Breitenbach/FR; Roswitha Salzwedel,

Krankenschwester, Filderstadt/DE (deutsch, englisch)

12. Das Leben "verdauen"

Medikamentöse und künstlerisch-therapeutische Ansätze zur Überwindung rheumatischer Erkrankungen

Dr. med. Mathias Sauer, Internist, Bad Liebenzell/DE (deutsch)

13. Gesangstherapie bei chronisch-rheumatischen Erkrankungen

Thomas Adam, Gesangstherapeut, Bochum/DE; Theodoros Rigas, Musiktherapeut, Asklepius-Westklinikum Hamburg/DE (deutsch, englisch, griechisch)

14. Chronischer Schmerz und chronische Müdigkeit nach Traumatisierung 'Grundlegendes' (GA 27), Kap. XIX: Fall 1–5

Dr. med. Wilburg Keller Roth, Basel/CH (deutsch)

15. Der Einfluss des Stoffwechsels auf rheumatische Erkrankungen und die Behandlung mit Heileurythmie

Dr. med. Harald Merckens, Gastroentologe, Filderstadt/DE; Renée Reder-Gruijters, Eurythmietherapeutin, Alanus Hochschule, Alfter/DE (deutsch, schwedisch)

16. Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst, Kap. XI:

Die Gestaltung des menschlichen Körpers und die Gicht

Textarbeit, therapeutischer Austausch, dazu bitte Beispiele aus der eigenen Praxis mitbringen! Dr. med. Wolfgang Reißmann, Psychiater, Buchenbach/DE (deutsch)

Seminare und Arbeitsgruppen zu pflegerischen und sozialtherapeutischen Ansätzen

Donnerstag 14:30 – 15:30 h, Freitag und Samstag 14:00 – 15:30 h

17. Anthroposophisch erweiterte Pflege von Patienten mit Fibromyalgie-Syndrom

Caroline Weiss, Niefern-Öschelbronn/DE (deutsch)

18. Die Therapie mit dem Öldispersionsbad (nach Werner Junge) bei rheumatoider Arthritis

Für Physiotherapeuten, Ärzte, Masseur und Anwender des ÖDB
Prof. Dr. med. Albrecht Warning, Gerontologe, Frankfurt/Main/DE; Reinhold Schön, Bad Boll/DE (deutsch)

19. The use of ginger externally as an anthroposophic treatment for osteoarthritis

Dr. Tessa Therkleson, Pflegefachfrau, PhD, Wellington/NZ (english)

20. Medizinische und räumliche Gesichtspunkte zu Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

Jaimen McMillan, Therapeutische Gymnastik (Spacial Dynamics), New York/USA; Christina Spitta, Heidenheim/DE (deutsch, english)

21. Die fünf Übungen der klassisch-griechischen Gymnastik (Laufen, Springen, Ringen, Diskus- und Speerwerfen) in ihrer salutogenetischen Bedeutung für den Bewegungs- und Atmungsmenschen

Da wir draußen arbeiten werden, bringen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Turnschuhe mit. Bei Regen bitte Eurythmieschuhe mitbringen.
Nora Vockerodt, Sprachgestalterin, Prag/CZ (deutsch)

22. Rudolf Steiners „Votum zur Psychiatrie“ – familien- und sozialsystemisch-therapeutische Vorgehensweisen zu psychosomatischen und psychiatrischen Krankheiten bei sensibler Konstitution

Für psychotherapeutisch Tätige
Dipl. Psych. Ad Dekkers, klinischer Psychologe, Bilthoven/NL; Dipl. Psych. Henriette Dekkers-Appel, klinische Psychologin, Bilthoven/NL (deutsch, english)

23. Das Verhältnis zwischen Arzt und Patient aus Sicht der Patientenkompetenz

Nur Samstag, 18. September 2010, 14:00 – 15:30 h
René de Winter, Leidschendam/NL; Hans-Jürgen Schumacher, Bad Liebenzell/DE;

Renate Sippel, Kumberg/AT; Colette Pradelle, Amance/FR; Michel Pradelle, Amance/FR; Heidrun Loewer, Kassel/DE (deutsch, englisch)

24. Plastische Prozesse im Wirken auf den 'Wärme-Menschen'

Elke Dominik, Leitung Ausbildung für plastisch-künstlerische Therapie, Dornach/CH (deutsch, französisch)

25. TCM and Chinese Diet Therapy

Prof. Zhang Wuben, Beijing/CN (english) – angefragt

26. Fundamentals of Therapy, Chapter 14: On the Therapeutic Way of Thinking

Simon Bednarek, MD, Napier/NZ (english)

Verbands- und Fachkonferenzen

Donnerstag 14:30 – 15:30 h, Freitag und Samstag 14:00 – 15:30 h

27. DAKART, Vorstände Berufsverbände/AKT

Auf Einladung

Nurene Armajani, Deventer/NL (deutsch)

28. Treffen der Internationalen Koordinationsgruppe Anthroposophische Kunsttherapie (IK-AKT)

Auf Einladung: Freitag, 14:00 – 19:00 h

Kirstin Kaiser, Anthroposophische Kunsttherapeutin Fachbereich Sprachgestaltung, Schulleiterin der Schule AmWort, Basel/CH (deutsch)

29. European Federation of Patients' Associations for Anthroposophic Medicine (EFPAM) Annual General Meeting

On Invitation: Friday, September, 17, 2010, 14.00 – 15.30 h

René de Winter, Board of EFPAM, Leidschendam/NL (english)

30. Noch in Bearbeitung

Weitere Seminare und Arbeitsgruppen, Verbands- und Fachkonferenzen

Weitere Seminare und Arbeitsgruppen

Donnerstag 15:45 – 16:45 h, Freitag und Samstag 17:15 – 18:30 h

31. Grundlagen und Wirkungsweise der Repuls (Licht-) Therapie

Dr. med. Roland Frank, Gynäkologe, Wien/AT; Brigitte Rumpold, Wien/AT (deutsch)

32. Das musikalische Erlebnis als Möglichkeit innerer Durchwärmung.

Wie kann Musiktherapie bei rheumatischen Erkrankungen zu einem Gleichgewicht des Wesensgliedergefüges beitragen?

Stephan Kühne, Musiktherapeut, Berlin/DE; Viola Heckel, Musiktherapeutin, Buchenbach, Freiburg/DE (deutsch, englisch)

33. Wie Eurythmie und Heileurythmie/Tonheileurythmie Wesensglieder-Dissoziationssymptome (z.B. Fibromyalgie und Chronic Fatigue Syndrome) heilen, aber auch verursachen können

(kann aufbauend auf Gruppe 14 besucht werden)

Dr. med. Wilburg Keller Roth, Basel/CH; Ursula Järvi, Heileurythmistin, Dornach/CH (deutsch)

34. „Zurück ins Geistige“ – Die therapeutische Wirkung der Pausen

Daniel Marston, Heileurythmist, Dornach/CH (deutsch, englisch)

35. "Die Mitte suchen". Therapeutische Übungen an Hand eines Rheuma-Projektes an der Vidarklinik

Annika Asmussen, Kunsttherapeutin, Järna/SE (deutsch, schwedisch)

36. Das Ätherische zum Strömen gebracht durch das Baumwesen, die Mistel-Frage, das Lichtseelenwirken

Dr. med. Elisabeth Krauss, Maulbronn/DE (deutsch)

37. Das Messiesyndrom und seine somatoformen Folgen

Für Therapeuten, Ärzte, Pflegekräfte, Institutionen, Heilpädagogen und auch Betroffene. Veronika Schröter, Messie-Expertin in eigener Praxis, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Freiburg/DE (deutsch)

38. Wickel und Auflagen sowie andere pflegerisch-therapeutische Anwendungen in der Rheumabehandlung

Bernhard Deckers, Experte für Anthroposophische Pflege/IFAP, Filderstadt/DE (deutsch)

39. Fibromyalgie: Behandlungsansätze in der Rehaklinik

Dr. med. Heribert Wutte und Mitarbeiter der Rehaklinik Haus am Stalten/DE (deutsch)

40. Schmerz – Ein gestautes Bewegungspotential

Ingrid Krause Berlin, Physiotherapeutin, Kloster Lehnin/DE (deutsch)

41. Mensch: Sei Du selbst – Prinzipien des Proteinstoffwechsels 'Grundlegendes', Kap. XI: „Die Gestaltung des menschlichen Körpers und die Gicht“ Für Ärzte

Dr. med. Martin-Günther Sterner, Berlin/DE; Dr. med. Astrid Sterner, Berlin/DE (deutsch, russisch)

42. Contribution à la compréhension des maladies rhumatologiques inflammatoires 'Données de base pour un élargissement de l'art de guérir' (GA 27, Éditions Triades, Paris, 1992): Chapitre XIV

François Hibou MD, Huningue/FR; Claude Boudot MD, Colmar/FR (français, english)

43. Beobachtungs- und Erlebniszugänge zu den vier Ätherarten und die Stärkung der ätherischen Organisation

Georg Glöckler, Mathematiker, Dornach/CH (deutsch)

Verbands- und Fachkonferenzen

Donnerstag 15:45 – 16:45 h, Freitag und Samstag 17:15 – 18:30 h

44. Wie man die Marke „AnthroMed®“ nutzen kann

Dr. med. Roland Bersdorf, Geschäftsführer Krankenhaus Havelhoehe, Berlin/DE;
Dr. math. Andreas Jäschke, Geschäftsführer Ita Wegman Klinik, Arlesheim/CH (deutsch)

45. Vorstände der europäischen Heileurythmie-Berufsverbände

Auf Einladung: Freitag, 17. September 2010, 17:00 – 19:00 h
Angelika Jaschke, Heileurythmistin, Witten/DE (deutsch, english)

46. Konferenz der Internationalen Heileurythmie-Berufsverbandsvorstände und DAKART (gemeinsame Sitzung)

Auf Einladung: Samstag, 18. September 2010, 17:00 – 19:00 h

Angelika Jaschke, Heileurythmistin, Witten/DE; Nurene Armajani, Deventer/NL (deutsch, englisch)

47. Konferenz des Internationalen Pharmazeutenverbandes/IAAP

Nur Freitag, 17.09.2010

Für Pharmazeuten und alle Interessierten

Dr. rer. nat. Samir Kedwani, Pharmazeut/ Weleda (Gesprächsleitung), Schwäbisch Gmünd/DE; Dr. rer. nat. Herwig Judex, Pharmazeut/ Wala, Eckwälden/ Bad Boll/DE; Dr. rer. nat. Manfred Kohlhase, Pharmazeut, Schwäbisch Gmünd/ DE; Dipl. Pharm. Christiaan Mol, Eckwälden/Bad Boll/DE; Mónica Mennet-von Eiff, Pharmazeutin, Arlesheim/CH; Dr. med. Judith Klahre-Parker, Ilkeston/GB; Nelly Segur; Marc van Velk, Neeroeteren/BE (deutsch, englisch)

48. Internationales Berufsgruppentreffen der Anthroposophischen Heilpraktiker

Renate Künne, Heilpraktikerin, Nürnberg/DE (deutsch, englisch)

49. Berufsgruppenkonferenz zur Massage nach Dr. med. Simeon Pressel

Für alle mit der Massage nach Dr. med. Pressel Tätigen, auch ohne Erfahrungen in der Rheumatologie, sind herzlich eingeladen

Elma Pressel, HP, Stuttgart/DE; Dipl. Psych. Dorothea Friemel, HP, Berlin/DE (deutsch, englisch, holländisch)

50. Berufstreffen zur Psychotherapie – Die fachliche Schulung zeitaktueller Psychopathologien und die dafür notwendige innere Tragekraft

Für Vertreter und Mitglieder der Berufsgruppen psychotherapeutisch tätiger Psychologen und Ärzte

Dipl. Psych. Ad Dekkers, klinischer Psychologe, Bilthoven/NL; Dipl. Psych.

Henriette Dekkers-Appel, klinische Psychologin, Bilthoven/NL (deutsch, englisch)

51. Koordination und Repräsentanz von Anthroposophischer Medizin und Medizinischer Sektion in den Ländern

Auf Einladung

Dr. med. Michaela Glöckler, Dornach/CH; Simon Bednarek, MD, Napier/NZ; Koop Daniels, Appelscha/NL; Dr. med. Ursula Flatters, Järna/SE; Dr. med. Stephan Geider, Aberdeen/GB (England), Alicia Landman, Moab UT/USA; Heike Sommer, M.A., Öffentlichkeitsarbeit, Dornach/CH; Barbara Wais, Gf. DAMiD, Berlin/DE (deutsch, englisch)

52. Treffen der Methodenvertreter und Initianten im Fachbereich der Anthroposophischen Physiotherapie und Physikalischen Therapien/APT

Für Methodenvertreter und Initianten im Fachbereich der Anthroposophischen Physiotherapie und Physikalische Therapien/APT

Unda Niedermann, Berufs-Koordination Rhythmische Massage, Auszubildende und Schulleitung SRM, Arlesheim/CH (deutsch, englisch)

53. European Federation of Patients' Associations for Anthroposophic Medicine (EFPAM), Round Table

On Invitation: Friday, 17 September 2010, 16.00 – 18.00 hrs

Board of EFPAM, René de Winter, Leidschendam/NL (english)

**54. International Research Council – Neue Forschungsmethoden
Wie können sich Wissenschaft und Praxis in der Anthroposophischen Medizin besser ergänzen?**

Auf Einladung: Freitag, 17. September und Samstag, 18. September 2010

Koordination: Dr. med. Helmut Kiene, Freiburg/DE; Prof. Dr. med. Peter Matthiessen, Herdecke/DE; Dr. med. Harald Matthes, Berlin/DE;

Dr. med. Michaela Glöckler, Dornach/CH (deutsch, englisch)

55. Die Anthroposophische Pharmakopoe/APC

Nur Samstag, 18. September 2010

Für Pharmazeuten, Fachleute Regulatory Affairs, Ärzte und alle Interessierte.

Dr. Mónica Mennet-von Eiff, Pharmazeutin, Arlesheim/CH (deutsch, englisch)

56. Anthroposophische Medizin – Visionen im Konsens 2020

Auf Einladung

Prof. Dr. med. Erik Baars, Leiden/NL; Prof. Dr. rer. medic. Harald Gruber, Alfter/DE;

Prof. Peter Sinapius, Ottersberg/DE (deutsch, englisch)

57. Expertenkolloquium Anthroposophische Pflege

Auf Einladung: Freitag, 17. September und Samstag, 18. September 2010

Ursa Neuhaus, lic. phil., dipl. Pflegefachfrau, Bern/CH (deutsch)

**58. Anthroposophische Medizin in Studium und Ausbildung
Für Auszubildende und Studenten in den medizinisch-therapeutischen Berufen**

Natascha Neisecke, cand. med., Dornach/CH; Dr. med. Theresia Knittel, Arlesheim/DE (deutsch, englisch)

59. Internationale Fort- und Weiterbildung in Anthroposophischer Pharmazie/IAAP

Samstag, 18. September 2010

Für Pharmazeuten und alle Interessierten

Dr. rer. nat. Manfred Kohlhase, Schwäbisch Gmünd/DE; Dr. rer. nat. Herwig Judex, Eckwälden/Bad Boll/DE; Dr. rer. nat. Samir Kedwani, Schwäbisch Gmünd/DE; Dipl. Pharm. Christiaan Mol, Bad Boll/DE; Dr. Mónica Mennet-von Eiff, Pharmazeutin, Arlesheim/CH; Dr. med. Judith Klahre-Parker, Ilkeston/GB; Marc van Velk, Neeroeteren/BE (deutsch, englisch)

Parallelkonferenz der Internationalen Koordination Ausbildung

Auf Einladung und separate Anmeldung

Dr. med. Guus van der Bie, Zeist/NL; Stefan Langhammer, Biologe, Dornach/CH; Dr. med. Wolfgang Reißmann, Psychiater, Buchenbach/DE (deutsch, englisch)

Spendenkonten der Medizinischen Sektion

Verwendungszweck: Medizinische Sektion, Spende 2010

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Medizinische Sektion
Bankverbindung CH

Raiffeisenbank Dornach · Kto.: 10060.56 · Clearing: 80939

IBAN CH36 8093 9000 0010 06056 · BIC: RAIFCH22

Bankverbindung DE

Medizinische Sektion bei der Förderstiftung Anthroposophische Medizin

Volksbank Dreiländereck · Kto.: 970760 · BLZ: 683 900 00

IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60 · BIC: VOLODE66

Donnerstag, 16.9.2010

ab 13:30
Empfang in der Wandelhalle
14:00
Treffen der Referenten und Arbeitsgruppenleiter

14:30 Tagungsbeginn

14:30 – 15:30
Seminare und Arbeitsgruppen
15:45 – 16:45
Weitere Seminare, Verbands- und Fachkonferenzen

16:45 – 17:30 Pause

17:30
Konferenzöffnung im Grossen Saal
Begrüssung Dr. med. Michaela Glöckler
1. Satz Boccerini, Cellokonzert
Marek Jerie, Cello, N. N. Klavier
Vortrag
Anthroposophisch-Medizinische Forschung –
im interparadigmatischen Dialog
Prof. Dr. med. Peter Matthiessen

18:30 – 20:00 Abendpause

20:00
Singen mit Thomas Adam
Vortrag
Das chronische Gelenkrheuma
Vom Krankheitsbild zur Wesensgliederdiagnose
Dr. med. Ludger Simon

Freitag, 17.9.2010

8:30 – 10:00
Künstlerische Einstimmung
Musikalische und rezitatorische Beiträge*
Vortrag mit Aussprache
Geisteswissenschaftliche Untersuchung beim
Rheumakranken – der Leib als Spiegel der Wesensglieder
Dr. med. Christian Kern

10:00 – 10:30 Pause

10:30 – 12:30
Plenum – Vorträge mit Aussprache
Das Gelenk im Metamorphosenzusammenhang
des Bewegungs-Systems Dr. med. Matthias Girke
Der sprechend bewegte Mensch im Lebenslauf: Vom
Krankheitsbild zum Wesensbild der chronischen Polyarthrits
Dr. med. Ludger Simon

12:15 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30
Seminare und Arbeitsgruppen

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:00
Forum
Zur Heilkraft der Winterblüher – einschliesslich Mistel –
bei chronischen Gelenkerkrankungen
Dr. med. Dietrich Schlodder, Dr. med. Christian Kern,
Dr. med. Ludger Simon

17:00 – 17:15 Pause

17:15 – 18:30
Weitere Seminare, Verbands- und Fachkonferenzen

18:30 – 20:00 Abendpause

20:00
Singen mit Thomas Adam
Vortrag
Schmerzen und Bewegungsverlust –
Erfahrungen an der Schwelle zur geistigen Welt
Dr. med. Michaela Glöckler

Samstag, 18.9.2010	Sonntag, 19.9.2010
<p>8:30 – 10:00 <i>Künstlerische Einstimmung Musikalische und rezitatorische Beiträge*</i></p> <p>Vortrag mit Aussprache <i>Anthroposophische Langzeittherapie der chronischen Polyarthritits Dr. med. Ludger Simon</i></p>	<p>8:30 – 10:00 <i>Künstlerische Einstimmung Musikalische und rezitatorische Beiträge*</i></p> <p>Forum – Podium mit Kurzreferaten <i>Zur Therapie mit konventionellen Langzeittherapeutika: Corticoide, NSAR, Basistherapeutika, Biologicals aus anthroposophischer Sicht Dr. med. Lars Gerlach, Dr. med. Christian Kern, Dr. med. Ludger Simon</i></p>
<p>10:00 – 10:30 Pause</p>	<p>10:00 – 10:30 Pause</p>
<p>10:30 – 12:30 <i>Plenum – Kurzbeiträge zur Rheumatherapie aus den Anthroposophischen Kliniken und Praxen mit Aussprache Koordination Dr. med. Ludger Simon</i></p> <p><i>Ergebnisse aus der Pflegeforschung mit der Ingwerkompress bei osteoarthritischen Symptomen Tessa Therkleson</i></p>	<p>10:30 – 11:45 <i>Vergleichende klinische Evaluation der anthroposophischen Langzeittherapie bei chronischer Polyarthritits in einer 4-Jahresstudie Dr. med. Christian Kern, Dr. med. Lars Gerlach, Dr. med. Ludger Simon</i></p> <p>11:45 – 12:30 <i>Abschlussplenum Perspektiven zur Weiterentwicklung der anthroposophischen Rheumatologie Podium mit Kurzreferaten Gesprächsleitung Dr. med. Michaela Glöckler</i></p>
<p>12:15 – 14:00 Mittagspause</p>	<p>12:30 Tagungsende</p>
<p>14:00 – 15:30 <i>Seminare und Arbeitsgruppen</i></p>	<p><i>Ausstellungen, Posterpräsentationen während der gesamten Tagung in der Norgalerie</i></p>
<p>15:30 – 16:00 Pause</p>	<p>Verantwortlich:</p>
<p>16:00 – 17:00 <i>Forum Kunsttherapie Stoffwechselregulierung durch künstlerische Tätigkeit: Therapieansätze aus der Anthroposophischen Akademie für Therapie und Kunst in Dornach (ATKA)**</i></p> <p><i>Farbenwandel und Rheumakrankheit: Therapeutisches Malen und Farbglastherapie mit Rheumakranken Marianne Altmaier</i></p> <p><i>Physiotherapie – Osteopathie – Heileurythmie Dr. med. Christian Kern</i></p>	<p><i>Dr. med. Harald Matthes und Roland Tüscher</i></p> <p><i>Führungen Freitag und Samstag 13:30, gemäss Ansage</i></p> <p><i>Kontakt Posterpräsentation: ubruckmann@havelhoehe.de</i></p> <p><i>Anmeldeschluss 15. August 2010</i></p>
<p>17:00 – 17:15 Pause</p>	<p><small>* Sprechchor mit Dozenten und Studenten der Ausbildung AmWort, Aus-und Weiterbildung für Sprachgestaltung in Kunst, Pädagogik und Therapie und Therapeutinnen der Sprach-Ambulanz, Ausführende Musik: Viola Heckel und Musiktherapiestudenten</small></p>
<p>17:15 – 18:30 <i>Weitere Seminare, Verbands- und Fachkonferenzen</i></p>	<p><small>** Mitarbeiter der Anthroposophischen Akademie für Therapie und Kunst in Dornach (ATKA): Anna-Barbara Hess, Anthropol. Kunsttherapeutin Fachbereich Musik, Schulleiterin der Orpheusschule für Musiktherapie; Heike Dahms, Anthropol. Kunsttherapeutin Fachbereich Plastik, Dozentin an der Schule für Plastisch-künstlerische Therapie; Elke Dominik, Anthropol. Kunsttherapeutin Fachbereich Plastik, Schulleiterin der Schule für Plastisch-künstlerische Therapie; Stefanie Hess, Med. Masseurin, Dozentin an der Schule für Rhythmische Massage; Unda Niedermann, Med.Masseurin, Schulleiterin der Schule für Rhythmische Massage; Kaspar Zett, Heileurythmist, Schulleiter der Heileurythmieausbildung am Goetheanum; Heidi Strahm, Malerin, Schulleiterin der Freien Malschule Dornach; Christoph Koller, Maler, Schulleiter der Freien Malschule Dornach; Kirstin Kaiser, Anthropol. Kunsttherapeutin Fachbereich Sprachgestaltung, Schulleiterin der Schule AmWort</small></p>
<p>18:30 – 20:00 Abendpause</p>	<p><small>*** Teilnehmer u.A. die berühmten Musiker Manos Achalinotopoulos (Klarinette) und Sokratis Sinopoulos (Lyra), das Eurythmie-Ensemble "Mistral" Anthea Beck, Hermione Beck, Daniel Müller-Goldeg; Sprachgestaltung Jutta Nöthiger, Stefanos Thalassinou, Tanzgruppe Maria Ioannidou</small></p>
<p>20:00 <i>Singen mit Thomas Adam</i></p> <p><i>Musik und Tanz</i></p> <p><i>"Lasset vom Osten befeuern, was durch den Westen sich formet"</i></p> <p><i>Griechische Musiker spielen Töne vom Balkan, Athos bis Kleinasien mit Volkstanz und begegnen auf der Goetheanum- Bühne der mitteleuropäischen Instrumentalmusik und der Eurythmie in Ton und Wort.***</i></p>	<p><i>Änderungen vorbehalten</i></p>

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Goetheanum Empfang
Postfach
CH-4143 Dornach
Tel. +41 (0)61 706 44 44
Fax +41 (0)61 706 44 46
tickets@goetheanum.org

Arbeitsgruppen

Ausführliche Information zu den Arbeitsgruppen:
www.medsektion-goetheanum.ch
www.goetheanum.org

Übersetzung

Die Plenarveranstaltungen werden in die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Italienisch simultan übersetzt. Wer nur in einer Sprache zu Hause ist, ist gebeten selber für eine Flüsterübersetzung zu sorgen, wenn er an einer Gruppe teilnehmen möchte, deren ausgewiesene Sprache er nicht verstehen kann, um dann an jeder Arbeitsgruppe seiner Wahl teilzunehmen.

Posteranmeldung

Ihrer Forschungsergebnisse bitte als strukturiertes Abstract: Zielstellung, Material und Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerungen bis zum 15. August 2010 an: Ursula Bruckmann, GKH Havelhöhe.
ubruckmann@havelhoehe.de
Posterformat, 118 x 84 cm

Kontakt

Medizinische Sektion am Goetheanum
Leitung: Dr. med. Michaela Glöckler
Tagungsorganisation: roland.tuescher@medsektion-goetheanum.ch